

MOCEDI-Newsletter

#3

 MOCEDI

MODERN INSURANCE
Versicherungsvermittlung





Vorwort

Liebe Leser*innen,

das Jahr neigt sich langsam aber sicher dem Ende entgegen und ich möchte die Gelegenheit nutzen, einmal kurz innezuhalten, um die vergangenen zwölf Monate Revue passieren zu lassen. Die dritte Ausgabe unseres #mocediletters, dem Newsletter von MOCEDI, ist der perfekte Anlass, gemeinsam mit Ihnen auf ein aufregendes Jahr 2023 zurückzublicken.

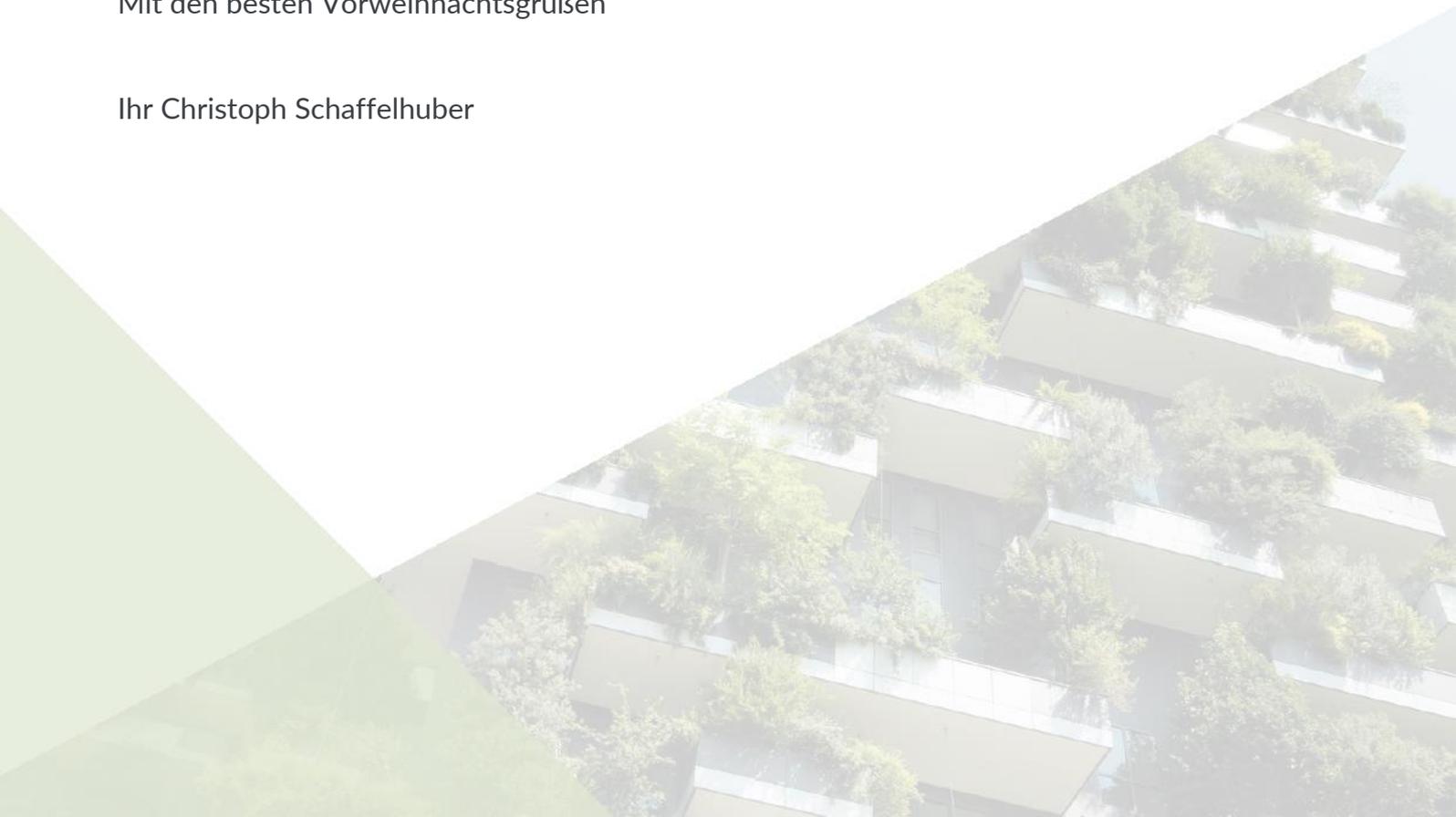
So viel sei vorab verraten: Auch wenn die zurückliegenden Monate besonders für die Real Estate-Branche und ihre Akteure äußerst herausfordernd waren und aller Voraussicht nach auch in 2024 sein werden, so haben wir bei MOCEDI im letzten Jahr doch wieder einiges erreicht, auf das wir gerne und auch ein bisschen stolz zurückschauen. Meine Gedanken dazu lesen Sie im nachfolgenden MOCEDI-Jahresrückblick.

Für den Jahresausklang wünsche ich Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit, ein paar stressfreie und erholsame Tage und einen guten Start in das neue Jahr.

Ich freue mich über Ihr Feedback und Ihre Rückmeldungen.

Mit den besten Vorweihnachtsgrüßen

Ihr Christoph Schaffelhuber





Mit der ganzheitlichen Absicherung von [KALA | Central Campus Darmstadt](#), einer rund 13.000 m² großen Gewerbeimmobilie in Darmstadt, ist es uns gelungen, eine bedeutende und repräsentative Immobilie erfolgreich zu betreuen. Im Rahmen der dort geplanten Revitalisierungsmaßnahmen war es unsere Aufgabe, zahlreiche Einzelrisiken individuell zu analysieren und passgenau zu versichern. Mehr zu diesem #mocediproject lesen Sie [hier](#).



Beim Jungmakler Award (JMA) 2023, bei dem junge und aufstrebende Makler für innovative und einzigartige Geschäftsmodelle ausgezeichnet werden, hat es MOCEDI-Geschäftsführer Christoph Schaffelhuber bis in die Finalrunde geschafft. Eine großartige Erfahrung, durch die wir zahlreiche neue Eindrücke, Impulse und Bekanntschaften mitgenommen haben. Alles zur Reise beim JMA lesen Sie [hier](#).

High⁵: Der MOCEDI-Jahresrückblick

MOCEDI-Geschäftsführer Christoph Schaffelhuber blickt zurück auf das Jahr 2023 und beschreibt aus fünf verschiedenen Gesichtspunkten wegweisende Weichenstellungen der vergangenen zwölf Monate.



High⁵: Der MOCEDI-Jahresrückblick

Entwicklung:

„Durch den Gewinn eines eigenen Marketing- und Kommunikationsmanagers konnte sich die gesamte ALÏTUS Gruppe in diesem Bereich erheblich professionalisieren, wodurch auch MOCEDI sehr stark profitiert hat. Wir konnten unsere Marketing- und Social Media-Aktivitäten deutlich steigern und durch neue Instrumente, wie zum Beispiel unseren #mocediletter, auch unsere Reichweite merklich vergrößern. Darüber hinaus konnten wir unser Portfolio um einige neue Versicherungspartner erweitern und können unseren Kunden damit zukünftig ein noch breiteres und diverseres Versicherungsangebot zur Verfügung stellen.“

Erfahrung:

„Es beim Jungmakler Award 2023 bis in die finale Auswahl geschafft zu haben, war nicht nur für mich persönlich, sondern auch für uns als Unternehmen eine großartige Erfahrung, durch die wir unheimlich viel für unseren weiteren Weg mitnehmen konnten. Die Möglichkeit, sein Geschäftsmodell einer Fachjury aus der Branche vorzustellen, sich mit anderen Maklern und Gründern zu vernetzen und sich von deren Ideen und Konzepten inspirieren zu lassen, hatte für uns als Unternehmen einen extremen Mehrwert.“

Herausforderung:

„Die größte Herausforderung für uns als Unternehmen und speziell für mich als Geschäftsführer lag und liegt darin, in Zeiten des Fachkräftemangels qualifizierte und motivierte Mitarbeitende für MOCEDI zu gewinnen, die im besten Fall der Real Estate-Branche nicht völlig fremd sind und sich gleichzeitig auch in gewissem Maße mit der MOCEDI-DNA identifizieren können. Diese Challenge wird uns auch im kommenden Jahr weiter intensiv beschäftigen.“

Nachhaltigkeit:

„Seit der Gründungsstunde von MOCEDI haben wir das Bewusstsein für Nachhaltigkeit, Klimaschutz und ökologische Verantwortung tief in unserer Unternehmenskultur verankert. Um uns konkret vor Augen zu führen, wo wir dennoch CO₂-Emissionen verursachen, wie hoch diese sind und vor allem welche Reduktionsmaßnahmen wir daraus ableiten können, erstellen wir jährlich gemeinsam mit ClimatePartner einen individuellen CO₂-Fußabdruck für MOCEDI. Im Vergleich zum Vorjahr konnten wir heuer beispielsweise durch den Umstieg auf Ökostrom unsere eingekauften Emissionen (Scope 2) von etwa acht auf knapp vier Tonnen, also um die Hälfte, reduzieren. Für die nächste Bilanzierung haben wir uns bereits das Ziel gesteckt, die Emissionen aus Scope 1 (direkte Emissionen) zu verringern, indem wir unter anderem auf klimafreundliche Kältemittel umsteigen. So möchten wir uns stetig weiterentwickeln, um unseren CO₂-Fußabdruck kontinuierlich und nachhaltig zu verbessern.“

Leistungen:

„Cyberkriminalität ist ein immer stärker wachsendes Gefahrenpotenzial – besonders in der Immobilienwirtschaft. Mit der zunehmenden Komplexität von IT-Infrastrukturen steigt die Anzahl potenzieller Angriffsflächen und damit auch das Risiko, Opfer einer Cyberattacke zu werden. Eine einfache IT-Infrastruktur reicht heutzutage oftmals nicht mehr aus. Ein Angriff kann reichen und verheerende Konsequenzen für das betroffene Unternehmen und deren Kunden und Geschäftspartner nach sich ziehen. Mein Tipp: Nehmen Sie dieses Risiko ernst, informieren Sie sich und leiten Sie, wenn nötig, Maßnahmen in die Wege, um die Cybersicherheit Ihres Unternehmens zu erhöhen. Eine Symbiose aus IT-Dienstleister und adäquatem Versicherungsschutz kann eine Lösung sein. Sprechen Sie uns gerne an, wir beraten Sie gerne.“

Bestandsbau par excellence: Die Revitalisierung eines Wohnheims in Lindau



Innovative Architektur: Nachhaltiges Gebäude aus der Immobilienwelt

Ein Paradebeispiel für die Revitalisierung eines in die Jahre gekommenen Bestandsgebäudes befindet sich in Lindau (Bodensee). Das 7-geschossige Wohnheim, das 1958 erbaut wurde, wurde in den vergangenen zwei Jahren im Rahmen zahlreicher Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen umfassend aufgewertet und erweitert. Das ehemals veraltete Gebäude erstrahlt nun nicht nur in moderner und zeitloser Architektur, sondern verfügt auch über eine Vielzahl innovativer und zukunftsweisender Bauelemente.

Die energetische Sanierung des Gebäudes umfasste unter anderem den Austausch aller Fenster, die Modernisierung des Flachdachs und die Verkleidung der Außenwände mit einer gedämmten Fassade aus Keramikplatten und Photovoltaikmodulen. Im Wechsel angeordnet, sorgt diese Fusion von Tradition und Moderne optisch für höchste Ästhetik und energetisch für erhebliche solare Gewinne.

Die leichten Keramikelemente mit einer Aufbauhöhe von nur 18 mm weisen nicht nur eine starke Widerstandsfähigkeit und Langlebigkeit auf, sondern ermöglichen auch eine verhältnismäßig kurze Bauzeit und sind bereits nach 48 Stunden voll belastbar. Außerdem sorgen sie für einen geringen Wartungsaufwand und einen langfristigen Werterhalt des Gebäudes. Architektonisch wie baulich ein absolutes Highlight.

Die Integration von Photovoltaikmodulen in der Fassade ist eine smarte wie nachhaltige Lösung, die die Abhängigkeit traditioneller Energiequellen erheblich reduziert und langfristig zu Kosteneinsparungen und einer geringeren Umweltbeeinträchtigung führt. In Kombination mit den Keramikelementen eine innovative Herangehensweise, die ökonomisch wie ökologisch viele Vorteile mit sich bringt.

Wir finden

Die Revitalisierung des Wohnheims in Lindau veranschaulicht wunderbar, wie Bauen im Bestand mit der Integration nachhaltiger und effizienter Lösungen einhergehen kann und damit den Anspruch an eine zukunftsorientierte Bauweise erfüllt. Dieses Beispiel zeigt aber auch, wie individuell und kreativ der Versicherer denken muss, damit er den Versicherungspartner bei einem solch innovativen Projekt ganzheitlich und passgenau in der Absicherung betreuen kann. MOCEDI kann!